

Merkblatt Nr. 95
=====

Schulschießübungen mit der 7,5 cm K.w.K.42
=====

vom Pz.Kpfw. V (Panther).
=====

Allgemeines:

Die Schulschießübungen sind die Grundlage für das Schießen auf dem Gefechtsfelde.

Bei den Schulschießübungen soll der Schütze die Schießtechnik erlernen. Er wird zum genauen Richten, zum Entfernungsschätzen und zur zweckentsprechenden Visierwahl sowie zur Schnelligkeit in der Bedienung der Waffe und der Richtmittel erzogen. Sie dienen ferner dazu, den Schützen an den scharfen Schuß zu gewöhnen und ihn insbesondere mit den Eigenarten seiner 7,5 cm K.w.K. vertraut zu machen.

1. Übung: - Kanone - Schießen auf Ziele in unbekannter Entfernung durch den Richtschützen.

Übung: Stehender Pz.Kpfw., Kanone, unbekannte Entfernung, 800 - 1200 m, 3 Sprenggranaten.

Erledigt der Schütze das Ziel mit weniger Schüssen als nach der Übung vorgesehen, so ist ihm ein zweites Ziel zuzuweisen. Die Zahl der erledigten Ziele ist in der Schießliste unter "Bemerkungen" zu verzeichnen.

Zweck: Erlernen des Schießens mit Kanone gegen Punktziele in unbekannter Entfernung (selbstständiges Schießen des Richtschützen).

Schießt: Richt- und Ladeschütze, Panzerführer.

Ort: Gelände

Scheibe: Pakscheibe (Front)

Pz.Kpfw.: Der Pz.Kpfw. steht gefechtsbereit mit Schußrichtung "12 Uhr" in unbekannter Entfernung vor der Scheibe. Die Kw.K. ist entzurrt. Der Panzerführer, zugleich Aufsicht beim Schützen, überwacht von seinem Platz die Tätigkeit der Besatzung.

Ausführung:

Der Panzerführer kommandiert:

"Kanone! - Sprenggranate! - Laden und Sichern!"

Der Ladeschütze meldet nach Ausführung:

"Kanone geladen und gesichert!"

Der Panzerführer kommandiert z.B.:

"12 Uhr! - Kanone! - Pak!"

Der Richtschütze schätzt die Entfernung und wählt das Visier. Die geschätzte Entfernung und das gewählte Visier ruft er dem Panzerführer zu. Der Schreiber vermerkt beides unter "Bemerkungen" in der Schießliste.

Darauf meldet der Richtschütze: "Fertig!"

Der Panzerführer kommandiert: "Feuer frei!"

Der Ladeschütze entsichert die Kanone.

Der Richtschütze gibt den ersten Schuß ab, beobachtet den Einschlag und ruft die Beobachtung und Verbesserung dem Panzerführer zu.

Beobachtung und Verbesserung der einzelnen Schüsse werden vom Schreiber in der Schießliste vermerkt.

Die folgenden Schüsse werden nach den Schießregeln I, 4 und 5 des Merkblattes Nr. 91 der Schießschule der Panzertruppschule abgegeben.

Vor Abgabe des letzten Schusses kommandiert der Panzerführer:

"Rohr frei!"

Der Ladeschütze läßt die Kanone nach Abgabe des Schusses ungeladen und meldet bei geöffnetem Verschuß:

"Rohr leer!"

Der Panzerführer kommandiert:

"Mündung hoch!"

2. Übung: Kanone - Einschießen auf Ziele in unbekannter Entfernung durch den Richtschützen.

Übung: Stehender Pz.Kpfw., Kanone, unbekannte Entfernung, 1200 - 4000 m, 5 Sprenggranaten.

Erledigt der Schütze das Ziel mit weniger Schüssen als nach der Übung vorgesehen, so ist ihm ein zweites Ziel zuzuweisen. Die Zahl der erledigten Ziele ist in der Schießliste unter "Bemerkungen" zu verzeichnen.

Zweck: Erlernen des Einschießens mit Kanone gegen Punktziele in unbekannter Entfernung, (selbstständiges Schießen des Richtschützen).

Schießt: Richt- und Ladeschütze, Panzerführer.

Stand: Gelände

Scheibe: bei Entfernungen bis 2000 m - Pak-Scheibe (Front), über 2000 m - Geschütz-Scheibe (Front).

Pz.Kpfw.: Der Pz.Kpfw. steht gefechtsbereit mit Schußrichtung "12 Uhr" in unbekannter Entfernung vor der Scheibe. Die K.w.K. ist entzurrt. Der Panzerführer überwacht die Tätigkeit der Besatzung.

Ausführung:

Der Panzerführer kommandiert:

z. B. "12 Uhr! - Kanone! - Geschütz!"

Der Richtschütze schätzt die Entfernung und wählt das Visier. Die geschätzte Entfernung und das gewählte Visier ruft er dem Panzerführer zu. Der Schreiber vermerkt beides unter "Bemerkungen" in der Schießliste.

Darauf meldet der Richtschütze:

"Fertig!"

Der Panzerführer kommandiert:

"Feuer frei!"

Der Ladeschütze entsichert die Kanone.

Der Richtschütze gibt den ersten Schuß ab, beobachtet den Einschlag, ruft die Beobachtung und Verbesserung dem Panzerführer zu. Beobachtung und Verbesserung werden vom Schreiber in der Schießliste vermerkt. Die folgenden Schüsse werden nach den Schießregeln III, 2-6 des Merkblattes Nr. 91 der Schießschule der Panzertruppschule abgegeben. Vor Abgabe des letzten Schusses kommandiert der Panzerführer:

"Rohr frei!"

Der Ladeschütze läßt die Kanone nach Abgabe des Schusses ungeladen und meldet bei geöffnetem Verschuß:

"Rohr leer!"

Der Panzerführer kommandiert:

"Mündung hoch!"

3. Übung: - Kanone - Ziel in Querfahrt.

Übung: Stehender Pz.Kpfw., Kanone, Entfernung 1500 m, 3 Schuß Panzergranaten gegen fahrendes Ziel, 20 km/std., Querfahrt, Fahrtstrecke des Zieles: 150 m, Feuerzeit: 34 Sekunden.

Zweck: Erlernen des Vorhaltens und Nachrichtens gegen Ziele in Querfahrt sowie Erlernen der Haltepunktverbesserung auf Grund der Beobachtung.

Schießt: Richt - und Ladeschütze, Panzerführer.

Stand: Gelände

Scheibe: Panzerscheibe auf Schlitten, (Länge etwa 4 m, Höhe einschl. Turm etwa 2 m.

Pz.Kpfw.:

Der Pz.Kpfw. steht gefechtsbereit mit Schußrichtung "12 Uhr" 1500 m vor der Mitte der Fahrtstrecke des Zieles.

Die Kw.K. ist entzurrt.

Der Panzerführer, zugleich Aufsicht beim Schützen, überwacht von seinem Platz die Tätigkeit der Besatzung.

Ausführung:

Der Panzerführer kommandiert:

"Kanone! - Panzergranate! - Laden und Sichern!"

Der Ladeschütze meldet nach Ausführung:

"Kanone geladen und gesichert!"

Der Panzerführer kommandiert:

"Geradeaus! - Kanone! - Panzerfeind!"

Der Richtschütze schätzt Entfernung und Zielgeschwindigkeit und wählt das Visier und den Vorhalt:

"1500 m! - Visier 1600! - 20! - 6 Strich!"

Die geschätzte Entfernung und Zielgeschwindigkeit und das gewählte Visier und Vorhaltmaß werden in der Schießliste vom Schreiber vermerkt.

Der Richtschütze meldet:

"Fertig!"

Der Panzerführer kommandiert:

"Feuer frei!"

Der Ladeschütze entsichert die Kanone.

Der Richtschütze gibt den ersten Schuß ab, beobachtet den Einschlag und ruft die Beobachtung und Verbesserung dem Panzerführer zu.

Beobachtung und Verbesserung der einzelnen Schüsse werden vom Schreiber in der Schießliste vermerkt.

Die beiden folgenden Schüsse werden mit etwa notwendigen Verbesserungen vom Schützen selbstständig abgegeben.

Vor Abgabe des letzten Schusses kommandiert der Panzerführer:

"Rohr frei!"

Der Richtschütze gibt den noch geladenen Schuß ab.

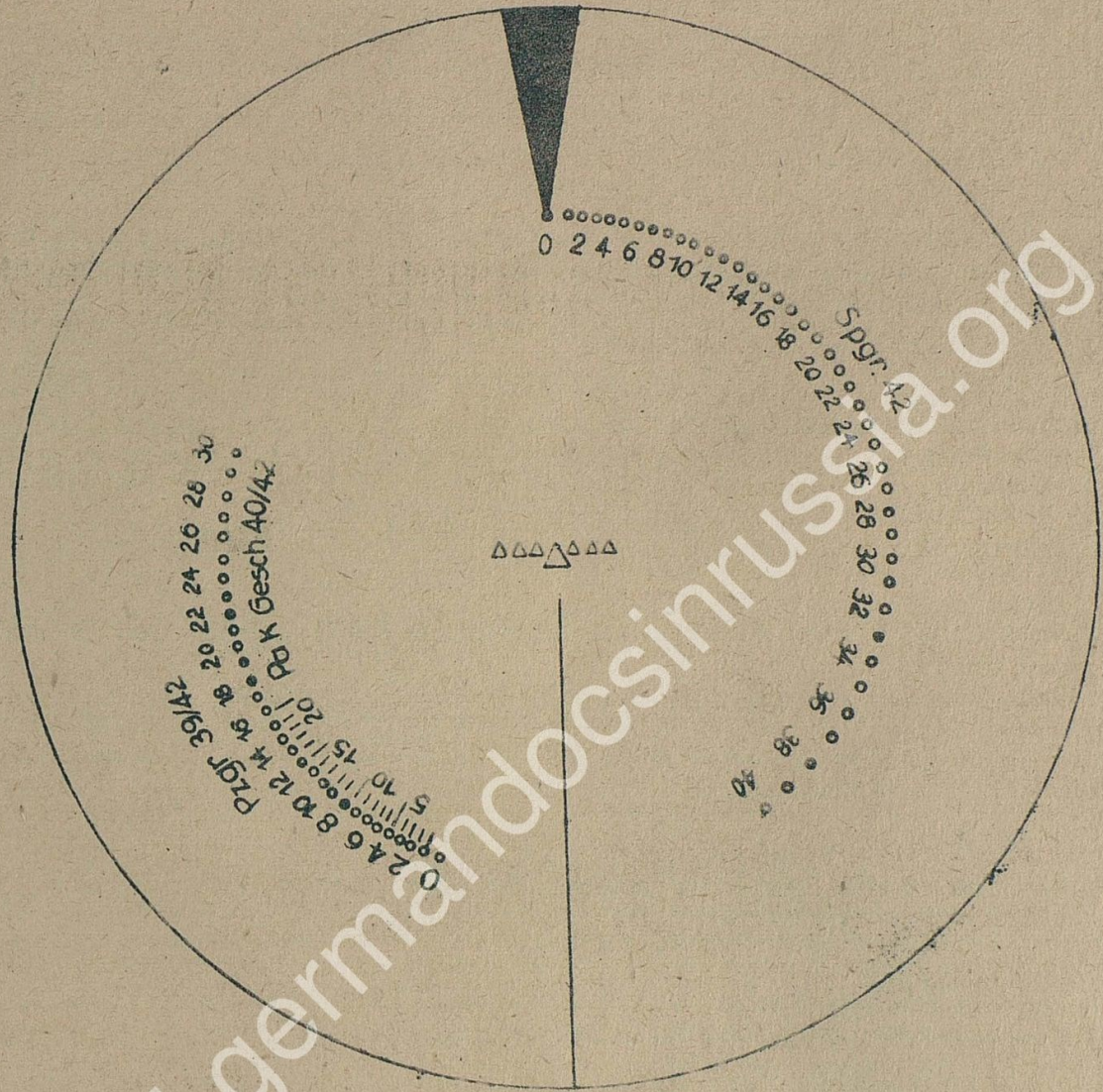
Der Ladeschütze läßt die Kanone nach Abgabe des Schusses ungeladen und meldet bei geöffnetem Verschluss:

"Rohr leer!"

Der Panzerführer kommandiert:

"Mündung hoch!"

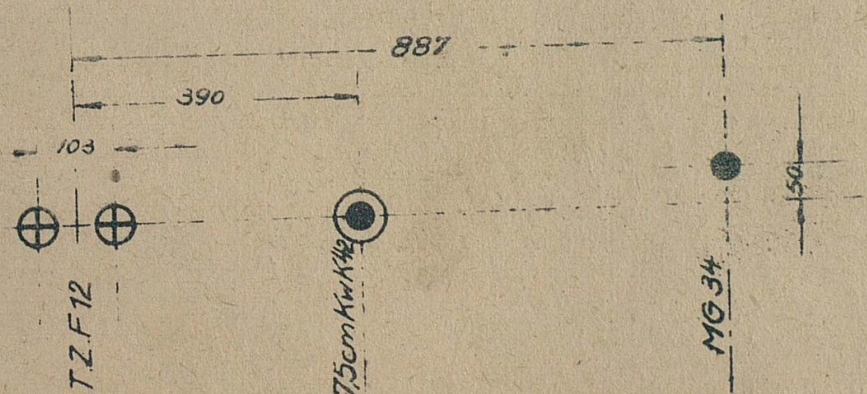
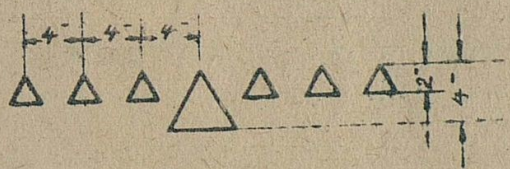
T.Z.F. 12, 25 X 28° für 7,5 cm Kw.K. 42



PzGr 39/42
 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30
 PzGr 40/42
 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30

Spgr 42

Stachelbild



Justierbild für Turmmaschinen (Tafel auf 50m)